



Neuaufnahme der Luftartistik- und Feuershow „Illuminaire“ nach Besetzungswechsel

Im Jahre 2009 begann das Ensemble „mosaique“ mit dem Proben zu einem Stück, welches weit über die Grenzen einer Show herausgehen sollte. Zusammen mit dem chilenischen Choreographen Elias Cohen wurden Elemente des Physical Theatre, Zeitgenössischen Tanzes, Luftartistik, Feuerjonglage und Live Musik und Sounds in einem intensiven Probenprozess verwoben. Die Premiere fand in Berlin statt und bildete eine gute Ausgangsbasis, um durch konstruktive Kritik weiter an dem Stück zu arbeiten.

In den nächsten Jahren wurde das ehrgeizige Projekt stetig weiterentwickelt, mit verschiedenen Regisseuren. Zum Beispiel wurde mit Dietmar Blume besonders der theatrale Bereich ausgebaut, mit Christiane Hommelsheim an Stimme und Livesounds gearbeitet.

Es folgten mehrere Aufführungen z.B. im Wendland auf der „Kulturellen Landpartie“, in Berlin und anderen deutschen Städten.

2011 fand die Darniere des Stückes statt, doch die Elemente des Stückes gingen nicht verloren:

Aus dem Theaterstück entstanden: Illuminaire – Die Show

Schon nach einem Jahr der Arbeit an dem Stück stellte sich die Notwendigkeit ein, eine Feuershow mit Luftartistik kombiniert zu kreieren. Die Nachfrage nach einem Format, kürzer als ein Theaterstück war entstanden. So wurden aus dem Stück „Vertigo“ Szenen ausgekoppelt, der Fokus von der Handlung mehr auf die Artistik verschoben und das ganze mit schwungvoller bis skurriler Musik untermalt. Obwohl spielerische Elemente erhalten blieben und der skurrile Charme weiter eine besondere Note gab, wurde hier eine Show geboren: „Illuminaire“.

Internationale Künste fließen zusammen

Nach ersten erfolgreichen Shows verschoben sich die Prioritäten bei „mosaique“ und die Show wurde vorläufig nicht weiter gespielt.

Doch dann im Jahre 2013 war die Nachfrage so groß, dass auf der Basis der alten Show etwas neues entstand, bereichert durch die französische Artistin Emilie Bajard. Französischer Charme floss nun ein und fand auch in dem neu entstandenen Stimmungen seinen Platz: Zu den Showelementen entstand die Idee, der Tatsache gerecht zu werden, dass hier eine Feuershow stattfindet, die mit Luftartistik kombiniert wird. So fiel die Entscheidung auf vogelartige Kostüme und entsprechende Elemente im Tanz mit und ohne Feuer. Auch wurden Vogelkäfige mit Feuer bestückt, die die Szenerie untermalen sollten.

Julia Christ als Regisseurin unterstützte den Probenprozess maßgeblich mit ihrer jahrelangen Erfahrung und Kompetenz. So fand eine erfolgreiche Premiere im Sommer 2013 statt und mehrere Shows folgten.

Bereicherung in Artistik und Jonglage machen neugierig

Mit einem neuen Wechsel in der Besetzung ist nun ein Ensemble aus Johannes Bruhn, Jana Korb und Silke Schirock entstanden, das Feuerartistik, Luftakrobatik und Jonglage auf hohem Niveau verbindet. Hierbei werden vorhandene Strukturen der Show nicht verworfen, sondern neu gefüllt und durch zusätzliche Partnerakrobatik und Jonglage auf bis dahin noch nicht eingebrachtem Niveau erweitert.

Es ist also für die kommende Saison ein noch facettenreicheres Programm zu erwarten!